

Österreich Shortcuts

Österreich Österreich Shortcuts

Österreich Shortcuts

Muss es immer Gold sein? Alternative Sachinvestments

08.07.2024 14:26



Spannende Alternativen zu Gold: Die Vielfalt von Silber, Osmium und Edelsteinen. Bild: Freepik, user6702303

Sachinvestments sind eine bewährte Methode, um Vermögen zu sichern und zu vermehren. Während Gold traditionell als sichere Anlage gilt, gibt es auch interessante Alternativen. Besonders Edelmetalle wie Silber und Osmium sowie Edelsteine bieten spannende Investitionsmöglichkeiten. Diese Alternativen bieten nicht nur eine Diversifikation des Portfolios, sondern können auch attraktive Renditen erzielen.

Im folgenden Artikel beleuchten wir die Vorteile und Risiken von Silber, Osmium und verschiedenen Edelsteinen als Sachinvestments. Wir zeigen, warum es sich lohnt, über den Goldrand hinauszuschauen und die Vielfalt der Edelmetalle und Edelsteine als lukrative Anlageoptionen zu entdecken.

Edelsteine: Ein sinnvolles Sachinvestment?

Diamanten: Sind brillante Steine auch ein brillantes Investment?

Diamanten sind seit langem ein Symbol für Wohlstand und Beständigkeit. Bei dem Gedanken an Edelsteine fallen Anlegern als erstes immer weiße Diamanten ein. Ihre hohe Nachfrage in der Schmuckindustrie macht sie zu einer vermeintlich interessanten Investitionsmöglichkeit. Investoren profitieren von der internationalen Anerkennung und dem etablierten Markt für Diamanten. Dennoch gibt es Risiken, wie etwa die Volatilität der Preise.

„In den letzten Jahren haben sich die Preise für Diamanten im Vergleich zu Farbedelsteinen in Investment-Qualität mit wenigen Ausnahmen deutlich schlechter entwickelt. Dies liegt zu einem nicht unerheblichen Teil auch an der Fördermenge: Während jährlich ca. neun bis zehn Tonnen Diamanten allein für die Schmuckindustrie gefördert werden, liegt die Ausbeute bei Farbedelsteinen gerade einmal bei 600 kg Rubin, Smaragd und Saphire – davon machen Steine in Investment-Qualität sogar nur maximal 18 kg aus“, erläutert Chris Pampel, Edelstein-Experte und Gründer des Deutschen Edelstein Kontors.

Farbedelsteine: Underdogs mit großem Potenzial

Neben Diamanten bieten auch Farbedelsteine wie Rubine, Saphire und Smaragde interessante Anlagemöglichkeiten. Die oben beschriebene Seltenheit sorgt für stabile Wertsteigerungen. Farbedelsteine in Investment-Qualität sind oft unbehandelt und weisen hervorragende Eigenschaften in Schliff, Reinheit und Farbe auf.

Der Markt für Farbedelsteine ist weniger standardisiert als der für Diamanten, was einen Verkauf etwas erschweren kann. Trotzdem bieten sie eine attraktive Diversifikation für ein Anlageportfolio. Chris Pampels Empfehlung: „Gerade Anleger mit größerem Vermögen können durch Farbedelsteine Inflationsschutz und attraktive Wertsteigerungen geschickt kombinieren. Durch die Möglichkeit der Beteiligung an einzelnen Farbedelsteinen in Investment-Qualität profitieren zudem auch Investoren mit geringerem Kapitalstock. Der Einstieg ist hier bereits ab 30 Euro monatlich oder 1.000 Euro Einmalzahlung möglich.“

Edelsteine: Für jedes Portfolio geeignet?

Edelsteine können eine sinnvolle Ergänzung für viele Anlageportfolios sein. Sie bieten Diversifikationsvorteile, da ihre Wertentwicklung oft unabhängig von traditionellen Finanzmärkten ist. Ihre physische Natur und begrenzte Verfügbarkeit verleihen ihnen Stabilität in Krisen.

Allerdings sind Edelsteine nicht für jeden Investor geeignet. Sie erfordern spezielle Kenntnisse, um die Qualität und den Wert korrekt zu beurteilen. Zudem können die Märkte für Edelsteine weniger liquide ausfallen, was die Handelbarkeit erschwert. Investoren sollten daher sorgfältig abwägen und möglicherweise professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

Silber: Das „Gold des kleinen Mannes“

Silber ist als Edelmetall deutlich häufiger als Gold und hat in Bezug auf seine Eignung als Investmentoption ganz eigene spezifische Eigenschaften.

Industrielle Verwendung

Silber ist nicht nur ein begehrtes Edelmetall für Schmuck und Münzen, sondern spielt auch eine entscheidende Rolle in verschiedenen Industrien. Es wird in der Elektronikbranche aufgrund seiner exzellenten Leitfähigkeit verwendet, insbesondere in Leiterplatten und Kontakten. In der Medizin kommt Silber wegen seiner antimikrobiellen Eigenschaften in Wundauflagen und medizinischen Geräten zum Einsatz. Zudem ist es ein wichtiger Bestandteil von Solarzellen und Batterien, was die Nachfrage im Zuge des Wachstums erneuerbarer Energien weiter steigern könnte.

Durch diesen breiten Einsatz besteht eine stetige Nachfrage nach Silber. Als Investor profitieren Sie also von einem starken werterhaltenden Faktor, der das Edelmetall als Anlageoption interessant macht.

Hohe Fördermenge

Die weltweite Silberproduktion beläuft sich jährlich auf etwa 25.000 Tonnen. Hauptförderländer sind Mexiko, Peru und China, die zusammen einen Großteil der globalen Silberproduktion ausmachen. Trotz der hohen Fördermengen bleibt die Nachfrage hoch, getrieben von industriellen Anwendungen und der Investmentnachfrage. Es ist wichtig zu beachten, dass die Silberförderung oft als Nebenprodukt der Gewinnung anderer Metalle wie Blei und Zink erfolgt, was ihre Verfügbarkeit von den Marktbedingungen dieser Metalle abhängig macht.

Vor- und Nachteile von Silber als Investment

Vorteile

- **Breite industrielle Verwendung:** Stabile Nachfrage durch Elektronik, Medizin, Solarzellen.
- **Preiswert:** Niedrigere Einstiegsschwelle für kleinere Anleger im Vergleich zu Gold.
- **Vielfältige Anlageformen:** Erwerb in Münzen, Barren, ETFs.

Nachteile

- **Lagerungskosten:** Da physisches Silber einen eher geringen absoluten Wert hat, müssen Anleger große Mengen davon halten und lagern. Das sorgt für hohe Lagerkosten.
- **Kein Sammlerwert:** Silber hat keinen eigenständigen Sammlerwert. Preissteigerungen ergeben sich also vor allem aus industrieller Nachfrage.
- **Konjunkturabhängig:** Da Silber vor allem für die industrielle Fertigung genutzt wird, hängt der Preis von konjunkturellen Schwankungen ab.

Osmium: Ein äußerst seltenes Edelmetall

Osmium ist eines der seltensten und härtesten Edelmetalle der Welt. Es ist bekannt für seine außergewöhnliche Dichte und seine strahlend blaue Farbe. Aufgrund seiner Seltenheit und seiner einzigartigen physikalischen Eigenschaften wird Osmium in spezialisierten Industrien und zunehmend auch als Investmentprodukt geschätzt. Der Markt für Osmium ist noch relativ neu, gewinnt jedoch an Bedeutung, da Investoren nach alternativen Wertanlagen suchen.

Die Osmiumvorräte sind sehr begrenzt

Die weltweiten Osmiumvorräte sind äußerst begrenzt, was dieses Metall besonders wertvoll macht. Nach Aussage von Ingo Wolf, Direktor des Osmium-Instituts zur Inverkehrbringung und Zertifizierung für Osmium, steht der Handel für Osmium eher noch in den Startlöchern. *„In den nächsten 10 bis 15 Jahren dürfte der Sekundärhandel richtig an Schwung gewinnen. Bis dahin sind alle bekannten Osmium-Vorräte abgebaut, was jedoch maximal noch einmal 20 Tonnen entspricht“* erklärt der Experte.

„Anleger aus asiatischen Ländern wie China, Japan, Südkorea und Vietnam springen erst langsam auf diesen Zug auf und entdecken Osmium als alternative Sachanlage zu Gold. Diese neuen Märkte werden die Nachfrage weiter antreiben. Auch die Schmuckindustrie fragt Osmium vermehrt nach, da es in kristalliner Form eine höhere Strahlkraft aufweist als Diamanten. Diese Kombination aus Nachfrageentwicklungen wird mit hoher Wahrscheinlichkeit zu merklichen Wertsteigerungen führen“, so Wolf weiter.

Auch die Eröffnung des neuen **Osmium-Instituts** in Deutschland unterstreicht das wachsende Interesse und die zunehmende Bedeutung dieses seltenen Metalls auf dem Zweitmarkt.

Vor- und Nachteile von Osmium als Investment

Vorteile

- **Extrem selten:** Hohe Wertsteigerungspotenziale aufgrund begrenzter Vorräte.
- **Einzigartige physikalische Eigenschaften:** Hohe Nachfrage in spezialisierten Industrien.
- **Steigendes Interesse:** Wachsende Anerkennung und institutionelle Unterstützung.

Nachteile

- **Begrenzter Markt:** Noch wenig etablierte Handelsplattformen und -strukturen.

Fazit

Silber, Osmium und Edelsteine wie Diamanten und Farbedelsteine bieten spannende Alternativen zu Gold für Sachinvestments. Silber überzeugt durch seine breite industrielle Nutzung und Preisattraktivität. Osmium besticht durch seine extreme Seltenheit und hohen Wertsteigerungspotenziale. Edelsteine und hier insbesondere Farbedelsteine bieten Stabilität und attraktive Renditen. Trotz ihrer jeweiligen Vorteile sollten Investoren die spezifischen Risiken und Marktbedingungen sorgfältig abwägen und diese Alternativen als Teil einer diversifizierten Anlagestrategie betrachten.

WIRTSCHAFTSZEIT
EVENTKALENDER UND NEWS APP
 Ab sofort auf iOS und Android zum Download.

WZ

NEU!

Unternehmer Backstage



Schokolade ohne Kakao: Forschen, entwickeln und vieles mehr



Gabriele Pelzmann einmal Weltraum und retour



AirMarker: Das fliegende Pannendreieck



Dr. Magda Bleckmann und das Ende der Sprachlosigkeit